

# Hessen-Darmstädtische Landzeitung.

Dienstag, den 12. Oct. 1802. No. 122.

## Ausländische Nachrichten.

Wien, vom 2. Oct.

Se Maj. der Kaiser haben alle Staatsverbrecher zu begnadigen geruhet; dieselben werden sofort aus den Gefängnissen entlassen, und an die Grenzen geführt. — Man spricht von einer Heirath zwischen Sr. kön. Hoheit dem Großherzoge und der Prinzessin von Kursachsen.

Zwischen dem Staatskanzler Grafen von Cobenzl und dem franz. Gesandten sind häufige Konferenzen. — Erzherzog Karl hat in Böhmen wieder Anfälle von seiner Krankheit bekommen.

Bei der immer mehr zunehmenden Theuerung haben Se Maj. zu beschließen geruhet, Magazine für trockene Früchte anzulegen, welche sohin auch unter dem Preise an die armen Bewohner abgegeben werden sollen.

Regensburg, vom 7. Oct.

Der neue Entschädigungsplan ist seit mehreren Tagen fertig, und bereits von dem franz. Minister dem russischen, um demselben beizutreten, übergeben worden. Einige streitige Punkte haben bis jetzt die Mittheilung desselben an die Reichsdeputation verhindert, allein man zweifelt nicht daran, daß solche übermorgen in der 13ten Deputationsitzung Statt haben werde. Bei der Uebergabe des Plans wird, wie es heißt, ein neuer Termin zur definitiven und völligen Beendigung dieser Sache angesetzt werden.

Kurböhmen hat nun auch auf eine vollständigere Entschädigung für Modena angetragen.

Berlin, vom 2. Oct.

Der hiesige Kriegsrath Genz, ist mit einer Besoldung von 4000 fl. als Rath in kais. königl. Dienste getreten.

Der russ. Fürst B. S. . . . . ist wegen Verdacht von Wechsel-Fälschung auf russ. kais. Requisition in Leipzig durch königl.

preuss. Vermittelung arretirt, und heute hier durch mit Kurierspferden und einer gehörigen Begleitung weiter nach Petersburg gebracht worden.

Petersburg, vom 21. Sept.

Se kais. Maj. haben den Grafen Alexander von Woronzow, einen Bruder des zu London angestellten russischen Ambassadeurs, zu höchster Großkanzler und obersten Direktor der auswärtigen Angelegenheiten, den Grafen von Gotschubey, welcher bisher in diesem Departement angestellt war, zum Minister des Innern, und den Grafen von Wassilief zum Finanzminister ernannt. . . . Fürst von Czarterinsky tritt an die Stelle des Grafen von Gotschubey in das auswärtige Departement. Der Fürst von Kurakin hat auf wiederholtes Ansuchen von Sr. kais. Maj. seine Entlassung aus diesem Departement erhalten.

London, vom 28. Sept.

Die Luftfahrt, welche Garnerin hier am 21sten hielt, war seine Ziste, und es war zum Stenmale, daß er sich in einem Fallschirm herunterließ.

Das Publikum findet auffallend, daß Herr Addington den Herrn Pitt in seiner letzten Krankheit nicht besucht hat.

Es wird jetzt zwischen Ostindien und Japan ein sehr vortheilhafter Handel getrieben.

Lord St. Helens ist von Petersburg zurückgekommen. Bei seiner Abreise stand der russ. Hof in der engsten Verbindung mit Frankreich, welches man hier größtentheils dem Einflusse des Fürsten von Stroganoff zuschreibt, der das ganze Vertrauen des Kaisers Alexander besitzt.

Amsterdam, vom 30. Sept.

Unsre Wechselbank ist nun ganz wieder auf den alten Fuß eingerichtet.

Haag, vom 3. Oct.

Seit einiger Zeit verbreiten mißvergnügte Bürger das Gerücht von einer neuen Ver-

